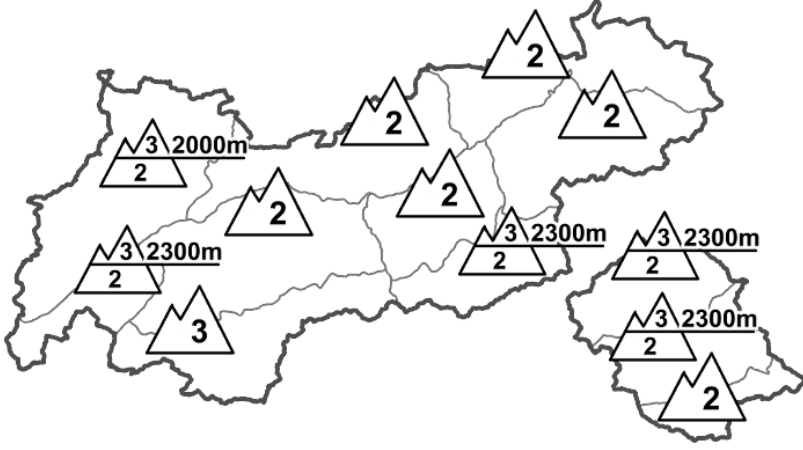






| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 10.01.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem   | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|---|--|
|          |   |  |
|   | <b>Allg. Stufe Tirol</b><br> | <b>Tendenz für morgen</b><br><br>gleichbleibend |

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

**Verbreitet mäßige, hochalpin zum Teil noch erhebliche Lawinengefahr**

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist zumeist höhenabhängig. Erhebliche Lawinengefahr findet man im Raum Arlberg/Außerfern oberhalb von etwa 2000m, entlang des Alpenhauptkammes oberhalb von etwa 2300m. In tiefen und mittleren Lagen ist die Lawinengefahr überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen. Vorsicht erfordern besonders eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände mit frischen Tribschneeansammlungen. Hier kann ein Schneebrett noch immer schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Auf Grund der milden Temperaturen ist in stark besonnten Hängen auch schon vereinzelt mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund der anhaltend milden Witterung schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefen Lagen weiter voran. In steilen, sonnseitigen Hängen ist die Oberfläche in Folge der nächtlichen Ausstrahlung meist verharscht und weicht untertags auf. Schattseitig ist unverändert das lockere, störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten. Darüber findet man häufig unterschiedlich tragfähige Windharschdeckel. Die milden Temperaturen begünstigten die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Hochalpin sorgte der kräftige Westwind aber für neue Tribschneeumlagerungen. Die Schneehöhen liegen zumeist deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Die Schneeverteilung im Gelände ist auch kleinräumig sehr stark schwankend: neben abgeblasenen Rücken und Graten liegen labile Tribschneeansammlungen.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Unter Hochdruckeinfluß geht es in die neue Woche hinein. Die Luftmasse ist zunächst sehr trocken, besonders auf den Bergen fließt erneut sehr milde Luft ein. Bevor in der Nacht auf Donnerstag eine schwache Kaltfront für Niederschlag sorgt, wird der Mittwoch durch föhnigen Einfluß noch trocken bleiben. Auf den Bergen ein Tag wie im Frühling: die Nullgradgrenze erreicht tagsüber eine Höhe von 3000m. Die hohen Wolken beeinträchtigen die Vormittagssonne kaum, die Fernsicht von den Gipfeln ist überwältigend. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Südwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen +2 und +6 Grad, in 3000m zwischen -2 und +1 Grad.

#### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation

Rudi Mair